

20.01.2016

Kleine Anfrage 4316

des Abgeordneten Dr. Günther J. Bergmann CDU

Landesregierung muss Personalmangel bei der Polizei im Kreis Kleve entgegenwirken

Mit Datum vom 22.12.2015 beantwortete die Landesregierung die KA „Personalmangel bei der Polizei im Kreis Kleve beheben“. Aus den teils unvollständigen Antworten ergeben sich Nachfragen sowie weiterer Informationsbedarf. Dies speziell vor dem Hintergrund, dass in den nächsten Jahren massiver Personalmangel angesichts anstehender Zurruesetzungen von Polizeibeamte/-innen, persönlicher Versetzungswünsche, unzureichender Nachersetzungen sowie auf Grund von Personaldefiziten wegen Elternteilzeit, Mutterschutz, Beurlaubungen oder langfristiger Krankheitsfälle droht.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie hoch war die Zahl der Polizeibeamten/-innen im Kreis Kleve als Gesamtbehörde in den Einsatzbereichen Gefahrenabwehr/Einsatz, Kriminalität, Verkehr (aufgelistet je zum 1. Januar in den Jahren 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015)?
2. Wie hoch war die Zahl der Zurruesetzungen von Polizeibeamten/-innen im Kreis Kleve in den Einsatzbereichen Gefahrenabwehr/Einsatz, Kriminalität, Verkehr (aufgelistet für die Jahre 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015)?
3. Wie hoch war die Zahl der Nachersetzungen im Kreis Kleve in den Einsatzbereichen Gefahrenabwehr/Einsatz, Kriminalität, Verkehr (aufgelistet für die Jahre 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015)?
4. Wie viele der laut Antwort im Jahr 2015 insgesamt 462 der KPB Kleve zugewiesenen Planstellen für Polizeibeamten/-innen in den Einsatzbereichen Gefahrenabwehr/Einsatz, Kriminalität, Verkehr sind derzeit nach Abzug der Zahlen für Elternteilzeit, Mutterschutz, Beurlaubungen oder langfristige Krankheitsfälle de facto besetzt?

Datum des Originals: 19.01.2016/Ausgegeben: 20.01.2016

5. Wie hoch sind die Aufklärungsquoten/Häufigkeitszahlen für den Kreis Kleve (aufgelistet für die Jahre 2011, 2012, 2013, 2014 und [zum 30.06.] 2015 im Vergleich zu Landes- und Bundesdurchschnitt) laut PKS nach den Deliktsformen
- a) Einbruchsdiebstahl inkl. Wohnungseinbruchsdiebstahl
 - b) Wohnungseinbruchsdiebstahl
 - c) Diebstahl in/aus KfZ
 - d) Diebstahl von KfZ
 - e) Körperverletzung
 - f) Mord
 - g) Totschlag?

Dr. Günther Bergmann